

# THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

THAYNGER  
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Im Reiat  
werben – ohne  
Streuverluste.**

Christian Schnell, Kundenberater  
Tel. +41 52 633 32 75  
Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

**Lernende unterstützen**  
Jasmin Greminger begleitet  
lernschwache Auszubildende in  
der Speditionsbranche. **Seite 3**

**Wiehnachtsmarktwichel**  
Auch «dä Wiehnachtsmarktwichel»  
hat Wünsche und freut sich auf seinen  
Einsatz im neuen Jahr. **Seite 5**

**Hoffnung für den «Bazar»**  
Die Obfrau Daniela Zuber hört nach  
28 Jahren auf. Für den «Bazar» geht  
es wahrscheinlich weiter. **Seite 7**

## Für ein gemeinschaftliches Denken im Einwohnerrat

Mit Albert Sollberger hat die EVP im Thaynger Ortsparlament Fuss gefasst. Er strebt im Interesse der gesamten Gemeinde Konsenslösungen an. **Franziska Bartel**

**THAYNGEN** Es ist ein Novum: Am 29. November hat die Evangelische Volkspartei EVP einen Sitz im Thaynger Einwohnerrat erungen. Mit drei Kandidaten startete die EVP ins Rennen. Die Wahl fiel auf Albert Sollberger mit einem Vorsprung von 50 Stimmen. Vom Einzug in den Einwohnerrat zeigt er sich noch ganz überwältigt. «Wir hatten schon Zweifel, ob es klappt», so das Neumitglied. Ist doch die EVP eine kleine Partei und somit auf die Stimmen anderer Parteien sowie Parteiloser angewiesen. Bereits vor vier Jahren zog die EVP in den Abstimmungskampf, konnte seinerzeit jedoch nicht genug punkten. Aber der Weg für das heutige Mitspracherecht in der Thaynger Legislative war bereitet.

### Der Mensch im Zentrum

Albert Sollberger ist neu im Ortsparlament vertreten, aber auf der politischen Bühne schon seit 30 Jahren aktiv. Zunächst den Sozialdemokraten verbunden, musste er nach langjähriger Parteizugehörigkeit feststellen, dass die Wertvorstellungen der SP nicht mehr mit seinen Prinzipien übereinstimmen. Zu einseitig war ihm die Ausrichtung der Partei. Nach einiger Zeit detaillierter Wahlanalysen entschied sich Sollberger vor zwei Jahren für die Evangelische Volkspartei: «Das Credo der EVP entspricht meiner Gesinnung.» Aber wie definiert sich



Albert Sollbergers Credo: An einem Strang ziehen. Bild: fb

dieses Parteicredo? Auf den Punkt gebracht stünden sämtliche Themen immer in einem grossen Zusammenhang – mit Querverbindungen zu anderen Themen und demnach mit entsprechenden Auswirkungen. «Im Mittelpunkt steht aber immer der Mensch.» Albert Sollberger rollt ein Papier aus, das er

extra zu unserem Treffen mitgebracht hat. Darauf hat er das Gesagte grafisch dargestellt: der Mensch im Zentrum, um ihn herum die Brennpunkte des gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens. Themen...

FORTSETZUNG AUF SEITE 5

## Podestplätze am Machfonds-Final

**WILCHINGEN** In Wilchingen wurde am 28. November unter strengsten Corona-Vorschriften zum neunten Mal seit 2012 der Kantonale Matchfonds-Final der Felder Sport, Ordonanz Stgw. 90 und Stgw. 57/03 durchgeführt. Acht Schützen pro Feld qualifizierten sich für diesen spannenden Final mit Shoot-Out. Von den Feldschützen haben sich folgende Schützen qualifiziert: Feld Ordonanz: Stgw. 90: Daniel Ackermann, Feld Ordonanz: Stgw. 57/03: Markus Stanger und Jean Waldvogel, Feld Sport: Theo Lutz.

### Podestplatz knapp verpasst

Daniel Ackermann begann den Wettkampf ausgezeichnet und musste erst im Shoot-Out die Führung an den Sieger abgeben. Sein zweiter Rang war aber eine tolle Leistung. Im zweiten Wettkampf begann Markus Stanger ebenfalls sehr stark, lag er doch bis zum Shoot-Out in Führung, und erst im 4. Schuss hatte er mit einem 7ner Pech. Aber der gute zweite Rang blieb ihm trotzdem sicher. Mit dem 7. Rang war die Enttäuschung bei Jean Waldvogel gross. Im letzten Wettkampf gelang Theo Lutz eine ausgezeichnete Leistung, waren doch die besten Sportschützen im Einsatz, und er verpasste mit dem 4. Rang nur knapp einen Podestplatz und das im schönen Alter von 84 Jahren. «Schappo!»

Wir gratulieren den erfolgreichen Schützen und wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden schöne und erholsame Feiertage und «En guäte Rutsch ins 2021».

### Jean Waldvogel

Feldschützengesellschaft Thayngen

## Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

**Mittwoch, 9. Dezember** A1505928

Ökum. Seniorennachmittag  
findet nicht statt

17.30 Israelgebet im Adler

**Freitag, 10. April**

6.30 Espresso im Adler mit  
Pfr. M. Küng.

**Freitag, 11. Dezember**

Nur interne Gottesdienste im  
Seniorenzentrum Reiat

18.00 Online «Punkt 6» mit Sozial-  
diakonin Priska Rauber und  
Team. Link auf Homepage.  
IEC – findet nicht statt

**Samstag, 12. Dezember**

Fiire mit de Chliine findet  
nicht statt.

17.00 Lobpreis in der Kirche  
Thayngen

**Sonntag, 13. Dezember**

9.15 Fürbitte für den Gottesdienst  
9.30 Chinderhüeti im Adler mit  
Vor Anmeldung

**9.45 Gottesdienst mit**

**Pfr. Matthias Küng;** Mitwir-  
kende: Musikgruppe.  
Anmeldung bis Donnerstag,  
14 Uhr, im Sekretariat

**Täglich Musikalischer Advents-  
kalender und Bible Challenge –**

Informationen auf [www.ref-sh.ch/kg/  
thayngen-opfertshofen](http://www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen)

**Bestattungen: 14.–18. Dezember,**

**Pfr. Matthias Küng,**

**Tel. 052 649 28 75**

Sekretariat: Mo. + Di., 8.45–  
11.30 Uhr sowie Do., 8.45–11.30,  
14–17 Uhr, Tel. 052 649 16 58  
[www.ref-thayngen.ch](http://www.ref-thayngen.ch)

## Katholische Kirche

**Mittwoch, 9. Dezember** A1505886

6.30 Rorate – Wortgottesfeier mit  
Kommunion

**Sonntag, 13. Dezember**

**3. Adventssonntag**

9.30 Eucharistiefeier, anschliessend  
Kirchencafé

Weitere Infos im «forumKirche»  
[www.kath-schaffhausen-reiat.ch](http://www.kath-schaffhausen-reiat.ch)

## Freie Evangelische Gemeinde

**Samstag, 12. Dezember** A1505675

20.00 **Jugendgruppe** (15+)

**Sonntag, 13. Dezember**

9.30 **Gottesdienst**, Thema «**Gottes  
Plan gewinnt gegen alles**»  
(Mt 2, 13-23), Predigt: Matthias  
Welz, Kidstreff, Anmelde- und  
Maskenpflicht, Livestream

Weitere Infos:

[www.feg-thayngen.ch](http://www.feg-thayngen.ch)

## IN KÜRZE

Aufgrund von Kapazitätsengpässen sind letzte Woche, drei intensivpflege-pflichtige Patienten in ausserkantonale Spitäler verlegt worden. Die Spitäler Schaffhausen bitten die Bevölkerung erneut, sich an die Vorgaben von Bund und Kanton zu halten. (r.)



## REFERATSVERTEILUNG GEMEINDERAT THAYNGEN LEGISLATUR 2021 BIS 2024

Der Gemeinderat hat unter Einbezug des neuen Gemeindepräsidenten Marcel Fringer sowie des neu gewählten Gemeinderates Christoph Meister die Referatsverteilung für die Legislaturperiode 2021 bis 2024 vorgenommen. In den Aufgabenbereichen der einzelnen Ressorts wurden einzelne Anpassungen vorgenommen. Zum Vizepräsidenten des Gemeinderates wurde Gemeinderat Walter Scheiwiller ernannt.

### 1. Präsidiales

(Personal, Seniorenzentrum, Soziales, Berufsbeistandschaft, Feuerwehr, Gemeindeentwicklung)

**Referent:** Gemeindepräsident Marcel Fringer

**Stellvertretung:** Andrea Müller

**Stellvertretung Präsidiums-  
aufgaben:** Walter Scheiwiller

### 2. Finanzen

(Finanzen, Umwelt, Wald)

**Referent:** Rainer Stamm

**Stellvertretung:** Marcel Fringer

### 3. Bildung

(Schule, Tagesstrukturen, Jugend)

**Referentin:** Andrea Müller

**Stellvertretung:** Rainer Stamm

### 4. Tiefbau

(Strassen, Wasser, Kanalisation, Entsorgung, Pachtland)

**Referent:** Walter Scheiwiller

**Stellvertretung:** Christoph Meister

### 5. Hochbau

(Hochbau, gemeindeeigene Bauten, Raumplanung, Energie, Schrebergärten)

**Referent:** Christoph Meister

**Stellvertretung:** Walter Scheiwiller.

## SVP Thayngen sagt Danke

**THAYNGEN** Die Wahlen für die Amtsperiode 2021-2024 sind vorbei. Die Wahlberechtigten haben sich für einen bunteren Einwohnerrat entschieden. Sind doch neu nicht weniger als sieben Parteien im Rat vertreten.

Die SVP hat einen guten Wähleranteil von über 32 Prozent erreicht. Alle Kandidierenden auf der SVP Liste haben tolle Stimmzahlen erreicht. Allen ein herzliches Dankeschön für's Mitmachen.

Der Verteilschlüssel (Pukelsheim) zur Ermittlung der Anzahl Sitze war diesmal nicht auf unserer Seite. Trotzdem bleibt die SVP die klar stärkste Fraktion im Einwohnerrat und wird sich bei den anstehenden Geschäften mit viel Präsenz einbringen.

Die SVP wünscht allen Thayngerninnen und Thayngern eine schöne Adventszeit und bedankt sich herzlich für Ihr Vertrauen.

**Heini Bühler**

Vorstand SVP Thayngen

## Danksagung der EVP Reiat

**THAYNGEN** Wir möchten uns recht herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Stimmabgabe zugunsten der EVP in den Einwohnerrat Thayngen Reiat bedanken.

Wir werden uns bemühen, für alle Menschen ein offenes Ohr zu haben. Des Weiteren stehen wir der neuen Zusammensetzung des Einwohnerrates positiv gegenüber.

Die grossen finanziellen Aufgaben, wie das SIR (Alterszentrum) und die Badi, müssen zugunsten der Menschen zu einem positiven Abschluss gebracht werden.

**Albert Sollberger**

EVP Einwohnerrat

## Die Lösung des Kreuzworträtsels

Vielen Dank an **Heinz Hunger-  
Keucher, Thayngen**, fürs Bereitstellen des Kreuzworträtsels von letzter Woche. Das Lösungswort lautete: Saintmaurice. (r.)



## «Sunnegg» mit einer Spende gewürdigt

Das Haus «Sunnegg» in Barzheim bietet seit fünf Jahren eine Tagesbetreuung für demenzkranke Menschen. Qualifiziertes Fachpersonal und freiwillige, ausgebildete Helferinnen und Helfer betreuen an drei Tagen in der Woche bis zu vier Personen pro Tag – entsprechend ihren persönlichen Bedürfnissen. Jetzt hat der Coop-Regionalrat die Arbeit der «Sunnegg» mit einer Spende im Wert von 10 000 Franken gewürdigt. Christa Flückiger vom Coop-Regionalrat sei letztes Jahr auf die «Sunnegg» aufmerksam geworden und habe ihn gebeten, ein Spendengesuch an den Regionalrat zu schicken, sagt Robert Spichiger, Geschäftsführer des Vereins «Sunnegg». Da der Gästebetrag die Kosten nur zur Hälfte decke, sei der Verein auf Spenden angewiesen. «Der Verein ist natürlich sehr dankbar für diese Spende», so Spichiger. Verwendet werde sie zweckgebunden für Härtefälle. Coronabedingt ist das Betreuungsangebot reduziert, seit November hat die «Sunnegg» am Donnerstag geöffnet. Aktuell sind noch Plätze für neue Gäste frei. (Text: Franziska Bartel; Bild: Donato Caspari)

# «Manchmal braucht es eine andere Sicht»

Jasmin Greminger engagiert sich neben ihrem Beruf als Leiterin des Zollbüros bei der Nagel Group in Thayngen als Lernbegleiterin. Dabei leistet sie fachspezifische Nachhilfe für lernschwache Auszubildende. **Franziska Bartel**

**THAYNGEN** Buchhaltung, Rechnungs- und Vertragswesen sind nicht gerade die lebendigsten Unterrichtsfächer. Aber wie lässt sich eine eher trockene Thematik veranschaulichen? Sie versuche, die Themen anhand von Beispielen aus dem Alltag oder aus dem Berufsleben zu erklären, sagt Jasmin Greminger. Verträge etwa schliesse man täglich ab, ohne sich dessen wirklich bewusst zu sein. Bestellt man im Restaurant einen Kaffee, steht dahinter die Vereinbarung, diesen auch zu bezahlen. «Manchmal braucht es einfach eine andere Sicht», sagt sie.

Jasmin Greminger ist Leiterin des Zollbüros bei der Nagel Group in Thayngen und nebenher engagierte Lernbegleiterin. Das bedeutet, sie begleitet in ihrer Freizeit lernschwache Auszubildende aus der Speditionsbranche, deren Ausbildung aufgrund eines ungenügenden Notendurchschnitts gefährdet ist. Vermittelt werden solche Lernbegleitungen über den in Neuhausen am Rheinfall ansässigen Verein «Zündschnur» (Siehe Kasten). Die «Zündschnur» lernte Jasmin Greminger zufällig auf der Herbstmesse vor sechs Jahren kennen. Von der Idee, leistungsschwache Lernende zu unterstützen, zeigte sie sich

«Die Lernenden müssen von sich aus den Willen aufbringen, sonst macht das wenig Sinn.»

sofort begeistert. Während die obligatorischen Schulen über zahlreiche Nachhilfeangebote verfügen, seien Auszubildende oft auf sich allein gestellt, so Greminger: «Es darf nicht sein, dass die Jugendlichen wegen schlechter Noten ihre Begeisterung für den Beruf verlieren.»

Die Lernbegleitung versteht sich als fachspezifische Nachhilfe. Lernbegleiter sind also Berufserfahrene aus einer spezifischen Branche. Ein Schreiner betreut immer Schreinerlehrlinge, ein Polymechaniker immer lernende Polymechaniker. Anspruch auf eine Lernbegleitung haben Auszubil-



Mit Sachverstand und Herz setzt sich Jasmin Greminger für schulisch leistungsschwache Lehrlinge in der Speditionsbranche ein. Bild: fb

dende, deren Notendurchschnitt unter 4 ist. Und, so Greminger: «Die Lernenden müssen von sich aus den Willen aufbringen, sonst macht das wenig Sinn.» Die Lernenden melden sich freiwillig beim Verein Zündschnur, und dieser vermittelt dann die passende Lernbegleitung.

## Rechtzeitig Hilfe suchen

Zunächst findet ein Erstgespräch statt, schliesslich sollte neben dem Fachlichen auch das Zwischenmenschliche stimmen. Anschliessend wird ein Vertrag zwischen dem Lernbegleiter und dem Jugendlichen abgeschlossen. Ist dieser noch minderjährig, ist darüber hinaus die Unterschrift der Eltern erforderlich. Ausserdem sind die Lernenden verpflichtet, ihrem Einkommen entsprechend einen Teil der Aufwendungen zu bezahlen. Damit gewinnt die Verbindlichkeit des Vertrages zusätzlich an Gewicht. Doch wie erfährt ein Lehrling vom Angebot der Zündschnur? Einerseits machen die Berufsschulen darauf aufmerksam, manchmal kommt ein Input seitens des Betriebs.

Ein Einstieg in das Programm ist jederzeit möglich – je früher, desto besser. Schliesslich baut der Unterrichtsstoff aufeinander auf. Fehle das Basiswissen, so Greminger, verliere man irgendwann den Überblick. Die Ausbildung mache mehr Freude, wenn das Schulische verstanden werde. Schwierig werde es dagegen, wenn mit der Aufarbeitung des Schulischen erst kurz vor den Prüfungen begonnen wird. Die meisten Anmeldungen gehen am

Ende des ersten Lehrjahres ein. Die Betreuungen laufen dann oft bis zum Abschluss des Qualifikationsverfahrens, manchmal auch mit einer zwischenzeitlichen Pause.

In der Regel treffen sich Lernbegleitung und Lernender einmal pro Woche, für etwa ein bis zwei Stunden. Die Themen gibt der Lernende vor. Je nach Bedarf werden fachliche Fragen besprochen, die kommende Prüfung vorbereitet, Lernmethoden ausprobiert. Situativ werden auch persönliche Anliegen oder Probleme im Berufsalltag besprochen. Dass es zum Beispiel in der Speditionsbranche recht taff zugeht und prinzipiell pressiert, weiss Jasmin Greminger nur zu gut: «Das ist keine «Blümchenlehre.» Ohne die Treffen

zu psychologisieren, ist der Lernbegleiter auch Bezugsperson, die zuhört und eine andere Sicht auf die Dinge aufzeigt. «Dadurch lernen die Jugendlichen das Spannungsfeld zwischen Schule, Lehrbetrieb und Privatleben auszubalancieren», so Greminger. Wichtig sind ausserdem Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit und damit die Einhaltung der Termine. Falls die Lernenden einmal verhindert sein sollten, ist eine rechtzeitige Abmeldung notwendig.

## Bereits die vierte Lernbegleitung

Die erfahrene Speditionsfachfrau betreut nunmehr die vierte Lehrtochter. Alle haben ihre Qualifikationsverfahren erfolgreich bestanden. Eine Lernbegleitung musste abgebrochen werden, da genau die notwendigen Voraussetzungen wie Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit nicht eingehalten wurden. Es sei die falsche Berufswahl gewesen, so Greminger. Ihre Lehre habe die junge Frau dennoch abgeschlossen und anschliessend einen anderen beruflichen Weg eingeschlagen. Ein Berufsabschluss sei sehr wichtig. Er gebe Selbstvertrauen und liefere eine Basis, sich im Leben zurechtzufinden. Genau diese Entwicklung fasziniert Jasmin Greminger immer wieder aufs Neue: «Ich sehe den Prozess vom teils unsicheren Jugendlichen hin zum selbstbewussten jungen Erwachsenen.»

## Verein «Zündschnur»: Hilfe für Lernschwache

Lehrabbrüche sind keine Seltenheit und erfordern Handlungsbedarf. Der Verein Zündschnur mit Sitz in Neuhausen am Rheinfall bietet hier professionelle Unterstützung. Er vermittelt Lernbegleitungen mit dem Ziel, dass lernschwache Auszubildende das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestehen und anschliessend im Berufsleben Fuss fassen können. Begleitet werden Jugendliche aus der Region Schaffhausen, die kurz vor einem Lehrabbruch stehen. Gefährdet ist eine Ausbildung, wenn der Lehrbetrieb eine Auflösung des Lehrvertrages vorsieht oder die Schulnoten in den

relevanten Fächern unter dem geforderten Minimum liegen. Voraussetzung einer Lernbegleitung ist die Verbindlichkeit, das heisst, die Jugendlichen müssen sich freiwillig anmelden und die vereinbarten Termine müssen eingehalten werden. Dafür wird ein Vertrag für eine bestimmte Zeit, längstens bis zum Lehrabschluss, vereinbart. Der politisch und konfessionell unabhängige Verein Zündschnur wurde im März 2006 gegründet und arbeitet als Non-Profit-Organisation. Seinen Ursprung hat der Verein im Umfeld der Neuhauser Werkklassen. (fb)



## WAHLERGEBNIS DER WAHL VON 15 MITGLIEDERN DES EINWOHNERRATS THAYNGEN FÜR DIE AMTSDAUER 2021–2024

Stimmberechtigte	3312
Eingelegte Wahlzettel	2007
Ungültige Wahlzettel	4
Leere Wahlzettel	31
Gültige Wahlzettel	1972

**Stimmbeteiligung: 60.6 %**

Gesamtstimmenzahl	Parteistimmenzahl
<b>Liste:</b>	
Nr. 01 SVP Schweizerische Volkspartei	9220
Nr. 02 SP Sozialdemokratische Partei	5493
Nr. 03 FDP Die Liberalen	5785
Nr. 05 GLP Grünliberale Partei	3792
Nr. 06 Grüne	1525
Nr. 07 EDU Eidg.-Demokratische Union	1192
Nr. 09 EVP Evangelische Volkspartei	1128
<b>Total Parteistimmen</b>	<b>28135</b>

Sitzzuteilung (Pukelsheim) Wahlschlüssel: 141.37

Liste	Stimmen	Wählerzahl	Quotient	Sitze
1 SVP	9220	614.67	4.35	4
2 SP	5493	366.20	2.59	3
3 FDP	5785	385.67	2.73	3
5 GLP	3792	252.80	1.79	2
6 Grüne	1525	101.67	0.72	1
7 EDU	1192	79.47	0.56	1
9 EVP	1128	75.20	0.53	1
Total	28135			15

### Ergebnisse

#### Liste Nr. 1 SVP

##### Gewählt sind:

1. Germann Karin	995
2. Schöttli Urs	763
3. Stihl Kurt	698
4. Bühler Heinrich	679

##### Nicht gewählt sind:

1. Winzeler Urs	587
2. Winzeler Lara	575
3. Winzeler Hildegard	565
4. Bühler Walter	557
5. Kleck Ueli	549
6. Pletscher Pascal	469
7. Winzeler Bernhard	453
8. Büchi Michael	428
9. Eichenberger Gina	423
10. Rüedi Priska	365
11. Tilliot Sascha	321
Summe der Kandidatenstimmen	8427
Zahl der Zusatzstimmen	793
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	9220

#### Liste Nr. 2 SP

##### Gewählt sind:

1. Passafaro Marco	1001
2. Sala Renato	958
3. Bühler Andres	627

##### Nicht gewählt sind:

1. Flückiger Christa	621
2. Greutmann Michèle	515
3. Witzig Veronika	492
4. Hügli Simone	488
5. Marti Peter	483
Summe der Kandidatenstimmen	5185
Zahl der Zusatzstimmen	308
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	5493

#### Liste Nr. 3 FDP

##### Gewählt sind:

1. Stump Nicole	603
2. Bürgi Josef	542

3. Kolb Karin 507

##### Nicht gewählt sind:

1. Montanari Marcel	503
2. Flückiger Patrick	484
3. Lenhard Thomas	405
4. Bosshard Bruno	306
5. Liechti Michael	302
6. Frischknecht Nicole	265
7. Schmid Franziska	254
8. Stamm Ruckstuhl Stefanie	243
9. Raguth Ruedi	229
10. Salathe Isabelle	225
11. Bernhardsgrütter Roger	213
12. Siegenthaler Stefan	210
Summe der Kandidatenstimmen	5291
Zahl der Zusatzstimmen	494
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	5785

#### Liste Nr. 5 GLP

##### Gewählt sind:

1. Wipf Hannes	788
2. Battistino Regula	682

##### Nicht gewählt sind:

1. Ruh Joachim	400
2. Rether Keanu	365
3. Bühler Michael	305
4. Boesch Daniela	299
5. Härvelid Pia	233
6. Bresciani Fabio	149
7. Luginbühl Nina	141
Summe der Kandidatenstimmen	3362
Zahl der Zusatzstimmen	430
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	3792

#### Liste Nr. 6 Grüne

##### Gewählt sind:

1. Brügel Doris	388
-----------------	-----

##### Nicht gewählt sind:

1. Ranft Claudia	251
2. Lüthi Hanspeter	248
3. Mollet-Fuchs Vanessa	196
4. Pfaff Susanne	149
Summe der Kandidatenstimmen	1232
Zahl der Zusatzstimmen	293
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	1525

#### Liste Nr. 7 EDU

##### Gewählt sind:

1. Heller Manuela	392
-------------------	-----

##### Nicht gewählt sind:

1. Bühler Brigitte	197
2. Bippus Markus	122
3. Baumann-Braun Denise	119
4. Birchmeier Gabriela	83
Summe der Kandidatenstimmen	913
Zahl der Zusatzstimmen	279
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	1192

#### Liste Nr. 9 EVP

##### Gewählt sind:

1. Sollberger Albert	257
----------------------	-----

##### Nicht gewählt sind:

1. Hänggi Graber Manuela	207
2. Schmidig Kathrin	180
Summe der Kandidatenstimmen	644
Zahl der Zusatzstimmen	484
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl	1128

8240 Thayngen, 29. November 2020  
 Für das Wahlbüro: Der Gemeinderatsschreiber

# Dä Wiehnachtsmarktwichtel in Thäyngä

Kännäd Ihr ihn no, dä chli Wiehnachtsmarktwichtel?

De mit dä rotä Bäggli, Kuller-äugli und äm knuddligä Gsicht?

Da Johr hät er leider gar nüt z'duä, er fühlt sich einsam i därä stillä ungewohntä Ruä.

Er vermisst dä Wiehnachtsmarkt in Thäyngä ganz fescht, weiss aber, äs isch i därä schlimmä Ziet äs Allerbescht.

Da heisst aber nid, dass er nöd a üsän Wiehnachtsbaum mit äm Liechterglanz duät dankä und üs allnä ganz liäbi Gedankä wet schänkä.

Er dankt a diä vielä wundervoll dekoriertä Wiehnachtsmarktständer uf dä verzauberätä erwürdigä Chilägländ.

Corona duät ihn natürlich au sehr belaschtä, sini Winterstiefeli hät er aber glich usägholt us sim Holzchaschtä.

Ganz still wird er am 24. Dezember dur Thäyngä hüpfä und döt und do a äs Fänschterli tüpfä.

Freuä duät er sich ganz bsunders a dä glücklichä Chinderaugä und i dä Chlienä ihräm einzigartigä Chrschtchindliglaubä.

Aber au ä Bsüächli im Seniorzentrum und i dä warmä Stübli



Am Samstag wäre der Weihnachtsmarkt in Thayngen gewesen. In Gedanken kann am Adventsfenster von Elisabeth Frühauf in Hofen jede/r eine Wurst essen und Weihnachtslieder hören. Text und Bild: Sonja Bühler

vom ganzä Thäyngerland wünscht er sich vo Herzä und hofft ganz fescht uf wunderschs warmes Liecht vo vielnä fein duftändä Chersä.

Er wünscht sich au, dass niämer einsam muä diä Fäschttäg verbringä und's jedä im chlienä Chreis vo dä Familiä dörf gnüssä, fein ässä und zämä Liädli singä.

Sin allergröschtä Wunsch aber

isch d'Hoffnig uf ä bessers Johr, eis wo üs kei so grossä Chummer me macht und jedä dankt, isch da alläs wirklich wohr?

Dä Wiehnachtsmarktwichtel wird im nöchschtä Johr sicher wieder zu üs uf Thäyngä cho und freut sich ez scho ganz extrem, bis äs so wiet isch, macht er sich's i sim Waldhüttli kuschelig bequem.

Er bittät eu, das ihr nid trurig

sind, über all diä abgseitä Aläss, Märkt, Wiehnachtsässä und seit ganz gschwind:

Ich bi mir ganz sicher dass ich im nöchschtä Johr duä alläs doppläd schätzä, jedäs Tröffä und jedäs Schwätzä.

Im Lauf vo dä Ziet isch alläs ganz sälbverschändlich gsi, ez gäb mä viel, mä chönt a dänä ungläublich wertvollä Aläss wiä immer däbi si.

Im Hüttli muä üsäs Wichtli kei Maskä trägä, möcht aber allnä us tüfäm Herzä sägä: hebäd eu Sorg und luägäd ufänand, druckäd eu in Gedankä und im Herzä und gäbäd eu kei Hand. Nur alli zämä schaffäd mir diä grässlich Ziet z'bewältigä, ohni no meh grossäs Liedä und Corona-Erchältigä.

Gsundheit isch äs wertvollschtä Guät, und Zämähörigkeit und Fründschaft duät jedäm vo ganzä Herzä guät. Dä Wiehnachtsmarktwichtel wünscht allnä ä wundervolli Advents- und Wiehnachtsziet und dass äs im nöchschtä Johr nümme so viel grossi Gsundheits-sorgä git.

**Marion Fringer** im Namä vom Wiehnachtsmarktwichtel

## Gemeinschaftliches Denken im ...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

...lassen sich besser durch Bilder veranschaulichen. Aus seiner langjährigen Werklehrer-Tätigkeit weiss Sollberger genau, wovon er spricht. Auch heute als Pensionär fühlt er sich dem Beruf weiter verbunden. Vier Lektionen Werkunterricht an den Thaynger Schulen stehen im laufenden Schuljahr auf dem Plan.

### Blick auf die gesamte Bevölkerung

Man kennt Albert Sollberger in der Gemeinde, nicht nur wegen der beruflichen Tätigkeit. Er ist hier verwurzelt, seit er 1981 aus dem Thurgau nach Thayngen übersiedelte. Und er beteiligt sich am politischen Geschehen, nimmt regelmässig an den Einwohnerratssitzungen teil, geht mit Leserbriefen gezielt an die Öffentlichkeit und greift unter anderem mehrfach die finanzielle Schieflage des Seniorenzentrums im Reiat auf. Seine Be-

kanntheit und sein politisches Interesse seien letztendlich wohl auch ausschlaggebend für seine Wahl gewesen, analysiert der 64-Jährige.

Jetzt möchte er die Chance wahrnehmen, wichtige Themen voranzubringen. Sollberger nennt die Diversität von Energieträgern. Die Gemeinde sei in Energiefragen auf gutem Weg, man denke an die Biogasanlagen oder an den Einsatz von Holzschneidheizungen. Für das Projekt «Badi» argumentiert er wieder aus der ganzheitlichen Sicht der EVP. Die neue Badi soll Jung und Alt gleichermaßen ansprechen, einerseits dem Schulschwimmen und dem Freizeitspass genügen und sich andererseits an den Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren ausrichten. In ihrem Sinne werde er sich auch für eine beheizte Badi starkmachen – in einem finanziell tragbaren Rahmen: «Wir müssen den Blick auf die gesamte Bevölkerung richten: Ist die Badi für alle attraktiv, können wir auch gute Eintritte generieren.» Nicht zuletzt liegen dem Werklehr-

er die Anliegen der Jugend am Herzen. In diesem Bereich könne er auf die innerparteiliche Unterstützung durch die kantonale Fachverantwortliche für Kinder- und Jugendförderung Michaela Hänggi zählen. Wichtig sei ausserdem eine breit abgestützte Unterstützung seitens der anderen Parteien – in sämtlichen Belangen. Daher strebt Sollberger eine grosse Fraktion mit den Grünen, der GLP und der FDP an. Die Sondierungsgespräche zu den Fraktionen laufen aktuell.

### Den Auftrag erfüllen

Dem Einwohnerrat in seiner neuen Zusammensetzung steht Sollberger positiv gegenüber. Das Gremium versteht er als Gemeinschaft. Dazu gehört für ihn auch die Abkehr von alten Denkmustern und Rivalitäten betreffend das Gleichgewicht der Vertretungen aus Thayngen und aus den Reiatgemeinden sowie betreffend die vertretenen Berufsgruppen. «Es muss ein gemeinschaftliches Denken geben: Wir sind eine Gemeinde. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbür-

ger haben uns unabhängig von unserer beruflichen Tätigkeit gewählt, und zu unserem Auftrag müssen wir stehen», gibt sich Sollberger überzeugt. Dieselben Argumente führt er hinsichtlich der unterschiedlichen Ausrichtungen der Parteien aus. Unterschiedliche

**«Wir müssen zusammenarbeiten und eine feste Gemeinschaft bilden, um Anliegen durchzusetzen.»**

Sichtweisen gibt es immer, und diese sind auch notwendig. Doch ob links, rechts oder Mitte: Es müsse der Sache dienen und dafür brauche es Gespräche und einen guten Informationsfluss, im Übrigen auch zwischen der Legislative und der Exekutive. «Wir müssen zusammenarbeiten und eine feste Gemeinschaft bilden, um Anliegen durchzusetzen.» Die nächste Einwohnerratssitzung steht bald an. Man darf gespannt sein.



Lichterglanz über dem Tor der Kirche Opfertshofen. Bild: Andreas Werder

## ■ ADVENTSSERIE

### Mit Läuten der Glocken beten

**THAYNGEN** Wenn wir durch unsere Dörfer gehen, denken wir aneinander, da und dort ergibt sich ein Gespräch. Manchmal liegt sogar ein Kärtchen im Briefkasten oder frischgebackenes Weihnachtsgebäck zum Probieren. Solche Begegnungen und Zeichen bringen Licht in diese Zeit und schenken uns Verbundenheit.

Wenn die Glocken unserer Kirchen läuten, sind wir eingeladen, kurz innezuhalten und zu Hause das bekannte Weihnachtslied «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit» anzustimmen und Menschen, die uns am Herzen liegen, gute Gedanken zu schicken. Wenn wir noch ein «Unser Vater» beten, sind wir weltweit mit den Christen verbunden. Die Adventslieder sind meine Wegbegleiter, deren Texte mich inspirieren. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und dass Gott schützend seine Hand über unsere Dörfer hält.

Heidrun Werder Pfarrerin

#### «Macht hoch die Tür»

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich an Rat.  
 2. Er ist gerecht, ein Helfer wert. Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit. All unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, ein Heiland gross von Tat.  
 (Text: Georg Weissel, 1623)

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.  
 Albert Schweitzer



## ABSCHIED UND DANK

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen haben wir Abschied genommen von meiner geliebten Frau, unserer starken Mutter, grosszügigen Grosi und liebevollen Urgrosi

### Annerös Stamm-Törk

5.2.1937 – 29.11.2020

Wir sind unendlich dankbar, dass sie ein Teil unseres Lebens war.

Die Trauerfamilie: Walter Stamm-Törk  
 Angelika Bühler-Stamm  
 Bruno Stamm und Sonja  
 Jürg Stamm  
 Mario und Ursina Bühler mit Lukas und Alena  
 Silvio Bühler  
 Yvonne und Christian Müller mit Jan und Ronja  
 Daniel Bühler und Natascha mit Morris und Denisha  
 Andres und Corina Bühler mit Leandro, Liam und Malio

Ihrem Wunsch entsprechend, findet die Beisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Opfertshofen statt. Leidzirkulare werden keine versandt.

In Gedenken an Annerös können Spenden bei der Krebsliga Schaffhausen getätigt werden. Krebsliga Schaffhausen, 8200 Schaffhausen, IBAN CH65 0900 0000 8200 3096 2

Traueradresse: Angelika Bühler-Stamm, Biberstrasse 18, 8240 Thayngen

A1506010

Schneisingen, 5. Dezember 2020

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Grossvater und Schwiegervater

## Werner Hugo Fenner

15. Januar 1942 – 30. November 2020

der völlig unerwartet verstorben ist. Er hat nun seinen Frieden gefunden.

Die Trauerfamilie:  
 Rita Fenner  
 Bettina und Andres Frei mit Livia und Niklas  
 Seraina Fenner und Markus Müller

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Rita Fenner, Ausserdorf 13, 8235 Lohn SH

A1505992

# Es gibt Hoffnung für den Bazar

Daniela Zuber hört nach 28 Jahren als Obfrau des Handarbeitskreises auf. Der Bazar wird sehr wahrscheinlich fortgeführt. **Franziska Bartel**

**THAYNGEN** Es war wie eine Art Berufung. Die Frauen haben sich im Team ergänzt und gegenseitig unterstützt. «Der gemeinschaftliche Rahmen war mir sehr wichtig», sagt Daniela Zuber, Obfrau des «Bazars». Alle zwei Wochen haben sich die Frauen (zu Nicht-Corona-Zeiten) im «Adler» getroffen. Dann wurden bereits erledigte Handarbeiten abgegeben, Bestellungen und Organisatorisches besprochen, gemeinsam gestrickt oder gebastelt. Während 28 Jahren hat Daniela Zuber den Handarbeitskreis der Evangelisch-reformierten Kirche geleitet. Jetzt gibt sie ihr Amt ab.

## Handarbeitskreis seit 40 Jahren

Das Miteinander sowie die Handarbeiten hätten ihr Freude bereitet, sagt Daniela Zuber. Ein Highlight seien auch immer die Vorbereitungen für die Marktstände gewesen, besonders für das erste Adventswochenende. «Das war jedes Mal ein Kribbeln», gesteht die Obfrau. Ob alles gut läuft

und eine schöne Atmosphäre herrscht. Und natürlich war da auch die Freude, mit dem Erlös Not lindern zu können. Seit 1992 geht regelmässig ein Drittel der «Bazar»-Einnahmen an das Kinderheim Selam in Äthiopien. Ausserdem werden weitere christliche Institutionen, wie die Dorfgemeinschaft Spiesshof in Ramsen, unterstützt.

## Neubeginn in Schlatt

Seit über 40 Jahren verkauft der Handarbeitskreis die selbst hergestellten Arbeiten. Während dieser Zeit seien einige Hunderttausend Franken regional und weltweit gespendet worden, so Zuber. Nur in diesem Jahr hat wegen der Pandemie lediglich eine schlanke Version des Bazars stattfinden können.

Im Januar zieht Daniela Zuber mit ihrem Mann nach Schlatt. Dann startet sozusagen ein «Alterswohnprojekt» auf einem sanft renovierten Bauernhof mit fünf weiteren Wohneinheiten, einer gemeinsamen Wohnküche und selbstverständlich einem Bastel-



Am Sonntag fand der «Bazar-Light» im Adler statt – natürlich mit einem Schutzkonzept. Bild: ZVG

zimmer. «Wir haben immer in Gemeinschaft mit anderen gelebt», so Zuber. Auch wenn sie und ihr Mann das kirchliche und politische Leben in Thayngen bald abschliessen, die Verbindung zur Gemeinde bleibt.

Und wie geht es mit dem «Bazar» weiter? Es gebe eine Interessentin, sagt Daniela Zuber. Sie habe sich mit der jungen Frau aus Thayngen bereits getroffen. In dieser Woche solle es ein weiteres Gespräch geben: «Der Bazar wird sehr wahrscheinlich fortgeführt.» Eine Entscheidung wird zeitnah gefällt.

## Musikalischen Adventskalender online hören

**THAYNGEN** Unter dem Motto «24 Lichtblicke» hat der Kirchenchor Opfertshofen zusammen mit der Evang.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen einen musikalischen Adventskalender initiiert.

Hauptsächlich werden Lieder des Kirchenchors vom letztjährigen Adventskonzert zu hören sein. Dazwischen eingebettet sind Beiträge der Musikgruppe der Kirchgemeinde sowie instrumentale Stücke. Wir hoffen, dass Ihnen diese kurzen täglichen Beiträge helfen, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

**Karin Germann** Präsidentin Kirchenchor Opfertshofen

Zu finden ist dieser Adventskalender auf der Homepage der Kirchgemeinde unter <https://www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen>.

## ZITAT DER WOCHE

«Weihnachten ist jener stille Moment, in dem unsere Seele das Herz berührt.» Roswitha Bloch (\*1957), deutsche Lyrikerin, Aphoristikerin, Dozentin

ANZEIGEN

### Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)



### EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN SITZUNG EINWOHNERRAT

Donnerstag, 17. Dezember 2020, 19.00 Uhr  
Reckensaal Thayngen, Schulstrasse

#### Traktanden

1. Protokoll der Einwohnerratssitzung 05/2020 vom 19.11.2020
2. Teilrevision der Friedhofsverordnung
3. Verkauf von 2'567 m<sup>2</sup> Industrieland ab Grundstück GB Thayngen Nr. 3561, Tonwerkstrasse an die Firma Biax-Maschinen GmbH, Neuhausen am Rheinfall
4. Georg Stamm-Bruckner Stiftung – Ersatzwahlen in den Stiftungsrat  
Marcel Fringer an Stelle von Philippe Brühlmann und Sonja Bühler an Stelle von Heidi Fuchs
5. Betriebsanalyse der Firma REDI AG über das Seniorenzentrum Im Reiat – Präsentation
6. Informationen des Gemeinderates
7. Verschiedenes

**Betreffend das Corona-Virus stützen wir uns auf die aktuellen BAG-Regeln ab. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Bundesverordnung das Tragen von Masken in öffentlich zugänglichen Gebäuden obligatorisch ist.**

Gemeinderat Thayngen

A1505931

**THAYNGER**  
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

## Grossauflage

Die nächste Grossauflage mit  
**2621 Exemplaren**

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen,  
inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen  
und Opfertshofen

**am Dienstag, 15. Dezember 2020**

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie  
Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell  
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47  
[Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch](mailto:Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch)

A1487686

## Danke für das Wählervertrauen

**THAYNGEN** Liebe Wählerinnen und Wähler, wir danken herzlich für die Unterstützung anlässlich der Einwohnerratswahlen und das damit verbundene Vertrauen.

Wir sind über das gute Wahlergebnis und den Verbleib im Rat sehr erfreut. Dies ist für uns Verpflichtung, weiterhin für die lebenswerte Gemeinde, deren Einwohnerinnen und Einwohner sowie den achtsamen Umgang mit Menschen und Umwelt einzustehen und uns dafür zu engagieren.

**Doris Brügel**  
Grüne Thayngen

### IMPRESSUM

**Verlag** Thaynger Anzeiger  
Postfach 230, 8240 Thayngen  
aboservice@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 33 66

**Redaktion** Franziska Bartel (fb)  
redaktion@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 38

**Anzeigenverkauf**  
Christian Schnell, anzeigen-  
service@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 75

**Druck** Stamm + Co. AG  
Hofwiesen 6, 8226 Schleithelm  
info@stammco.ch  
Telefon +41 52 687 43 43

**Layout** Nicole Sturzenegger

**Erscheint** jeweils am Dienstag

**Anzeigenschluss** Montag, 9 Uhr

### ANZEIGEN

#### Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

**Notfallpraxis im Kantonsspital:**  
Telefon 052 634 34 00  
Für dringende Notfälle und Ambulanz:  
Telefon 144 A1488210

#### Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individual-psychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, Lohningerweg 81, 8240 Thayngen, Tel. 052 533 16 05 – [www.cibs.ch](http://www.cibs.ch) A1490385



**Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.**  
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00  
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)  
Natel: 079 409 57 56  
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1490347

### ■ DER HINGUCKER

## Der Winter erinnert sich an den letzten Sommer



Präzise zum meteorologischen Winteranfang, am 1. Dezember, fiel der erste Schnee. Bild: Ulrich Flückiger

## Dieses Jahr Spitzbuebe statt Kaffee-Gipfeli-Treff

**THAYNGEN** Leider musste der Vorstand des Vereins Netzwerk freiwillige Begleitung am 4. Dezember auch den beliebten Kaffee-Gipfeli-Treff absagen. Dieses Treffen ist jeweils ein nicht zu unterschätzender Anlass im Dezember, dient er doch einerseits dem Austausch unter den Freiwilligen, und andererseits ermöglicht er einen wertvollen Kontakt zwischen den Freiwilligen und den Vorstandsmitgliedern.

Im zu Ende gehenden Jahr mussten nicht nur alle Anlässe abgesagt werden, sondern viele Freiwillige konnten ihre Einsätze nicht ausüben. Dies, weil die zu betreuende Person oder die Freiwillige selbst einer Risikogruppe angehören. Um den Freiwilligen in der Adventszeit eine kleine Freude zu machen und ein Zeichen zu setzen, dass der Verein Netzwerk freiwillige Begleitung auch in dieser schwierigen Zeit nach wie vor auf Freiwillige angewiesen ist, hat der Vorstand am vergangenen Freitag alle Freiwilligen mit einer Weihnachtskarte und einem Säcklein Spitzbuebe vom Beck vo de Biber überrascht. Der Advent mit den schönen Weih-

nachtsbäumen und geschmückten Fenstern schenkt uns nun viel Helligkeit und Wärme und weckt die Freude auf das kommende Weihnachtsfest. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes 2021. Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen auch im neuen Jahr, Hilfesuchenden Unterstützung anbieten zu können.

**Heidi Vogelsang** Verein Netzwerk freiwillige Begleitung



Katlijn Sneyers (li.) und Sonja Bühler verteilen Spitzbuebe. Bild: ZVG



### AGENDA

MI., 9. DEZEMBER

- **Ökumenischer Seniorennachmittag**, 14.30 Uhr, ev.-ref. Kirche, Thayngen. ABGESAGT
- **Blutspende des Samaritervereins**, ab 17.30 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

DO., 10. DEZEMBER

- **Mittagstisch** bei Urs Leu Catering, Thayngen. ABGESAGT

FR., 11. DEZEMBER

- **Winterspielplatz** Kleinkinder mit Begleitung, wetterabhängig (079 288 46 29), 9.30 Uhr in der FEG, Thayngen.

DO., 17. DEZEMBER

- **Einwohnerrat**, 18 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

### ■ IN KÜRZE

Die Gemeinde informiert über geänderte Daten: Im Dezember findet die Grünabfuhr am 8. und 22. Dezember statt.

(Siehe Homepage: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch))